

Eisenhandel (- 8000), Polyphon (- 20 000), Rauchwaren Walter (- 12 500), Saccharin (- 3700) und Sachsenwerk (- 5000). Die übrigen Werte dieses Marktgebietes schwächten sich in geringem Ausmaße ab.

In Verkehr mit fortlaufenden Notierungen kamen, wie schon eingangs erwähnt, eine ganze Reihe von Papieren zu steigenden Kursen, darunter Hapag bis 44 000, Lloyd bis 25 500, Deutscher Eisenhandel bis 5400, Minfeld bis 25 000, nachdem sie bereits diesen Kurs überschritten hatten, Nordwolle bis 92 000, Germania bis 10 000. Andererseits konnten Polyphon, die sich anfänglich gebessert hatten, schließlich den Kurs nicht halten und gaben nach. Rauchwaren Walter hatten ebenfalls leicht angesogen, blieben den Gewinn aber wieder ein.

Am Einzelmarkts gaben Kohlenpapiere wohl durchweg nach. Alte und junge Halbkohle Flammerschiff senkten sich auf 33 000, letztere unter Zuteilung. Erzeuger gingen auf 400 000 zurück, Geroldorf auf 230 000, Prebitz C verloren etwa 325 000 A. Prebitz A notierten etwa 250 000. Bei Maschinenaktien ist die Einführung von Knoch-Nähmaschinen zu erwähnen. Der Kurs stellte sich bei Repariturung auf 12 000. Die übrigen Werte dieser Kategorie fielen durchweg zurück, darunter Presto um 8000 und Pengor um 5000. Köllmann wurden wieder gestiegen. Von Textilpapieren konnte sich ebenfalls kein einziger Wert bessern. Stark gedrückt waren Titul & Krüger (- 20 000), Baumwollspinnerei Mittweida (- 3000), Meerane (- 10 000), Zittauer Mechanische (gegen den von Börsenlage zurückgegangenen letzten Kurs - 12 000), Tränker & Würber (- 17 000) usw. Von sonstigen Industriepapieren erzielten zwei oder drei Werte kleine Besserungen, darunter alte Precher und Kästner. Besonders stark geworden wurden Warsener Kunstmühlen, Limaritz-Stehns, Busch Waggon, Chemische Zeits, alte Steingut Colditz, Fritz Schals, Randerger Ziegel n. a. m.

Das Bezugsrecht wurde notiert von Altenburger Landkraft mit 8000, Schönberg mit 20 000 und Tränker & Würber mit 20 000.

Bankaktien mußten sich durchweg erhebliche Abstriche gefallen lassen. So gaben nach Leipziger Hypothekbank um 3400, Disconto-Comandit um 3000, Leipziger Immobilien um 4000, Sächsische Bank um 4000 und Deutsche Bank um 2000.

Der Anlagemarkt verkehrte in durchweg schwacher Verfassung. Von heimischen Staatsfonds gaben namentlich Reichsanleihen und Konsols nach. Ebensovien konnten sich Sächsische Rente behaupten. Zwangsanleihe notierte 40, Sächsische Kohlenanleihe 22 500 die Tonna, Stadtanleihen, Pfandbriefe und Industrieobligationen fielen ebenfalls zurück.

Von Valutapapieren, die sich bei stillem Geschäft allgemein nicht behaupten konnten, notierten Teplitzer Stadtanleihen um 12 000 niedriger.

Der Markt der amtlich nichtnotierten Werte tendierte gleichfalls sehr schwach. Außer einem einzigen Papier, und zwar die zum zweiten Male gehandelten Ziergiebel A.-G., die bei 4000 Proz. stark pariert werden mußten, blieben sämtliche Werte mehr oder weniger ein. Einbuße erlitten n. a.: Altenb. Glas 4000, Niederson 300 rep., Apollo 3500, Jg. 3500, Pöge 4500, Pöckel 7000, Apparatebau 2000, Fraureuth 8000, Pötsching 3000, Reform-Motoren 4500, Brown 6000, Ceres 7050, Rhein, Treibwerke 7500, Chemia, Papp 9500, Richter 3100, Rombold 1500, Dick 1500, Jg. 2500, Dietze & Richter 4000, Schlege 6500, Dippe 5000, Schmidt 1500, Jg. 1700, Drei Linden 5500, Dux 4100, Seidel & Naumann 11 000, Ellerswigen 6500, Thode 5500, Profspan 7700, Engelhardt 2000, Thier, Zucker 3500, Erzholt 2400, Trockenfutter 2000, Förster Piano 3000, Jäger-Rothe 3100, David Grove 5500, Jg. Jäger-Rothe 2500, Hansa Lloyd 3400, Jg. 2000, Viscose 13 000, Heine 500 Jg. 4500, Weißbaker 6800, Holzind. 10 000, Wenzel & Naumann 2000, Kaiser 2000, Karntzki 2270, Wollhaar 6400, Kriehner 10 000, 11 000, Kraftwagen 2300, Auma 2000, Lameag 1900, Jg. Peniger 4300, Jg. Polyphon 14 080, Jg. Reinstrou 1500, Leutke 6000, Jg. Ley 2800, Metall Oederan 8100.

Bezugsrecht notierung in Leipzig. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien der Kraftwerke Westsachsen A.-G. in Zwickau i. S. wird am 19., 21. und 23. Februar an unserer Börse gehandelt und notiert.

Zwickau, 16. Februar

(Mitgeteilt von Bankhaus C. W. Stengel)

Tendenz sehr schwach. Markt der Industriewerte nahezu unmutlos. Abschlässe nur bei Reisdorfer Kohlenbahn und Färberei Glaucha, A.-G., mit mehreren 1000 Proz. unter den letzten Kursen. Am Markt der Kohlenwerte stürzten Deutschland-Kuxe 400 000 A., Erzeuger zirkul 100 000 A., Geroldorf Aktien zirkul 120 000 A., Kaiser-Wilhelm-Schaht-Aktien 110 000 A., große der gleichen Aktie 200 000 A. Außerordentlich sah es nicht viel anders aus. Am besten hielten sich hier noch Silberaktie A.-G., während Grilling & Röhning-Aktien stark im Angebot lagen. Es notierten: Geroldorf Stämme 180 000 bz. G., 175 000 G., Geroldorf Prior. I 160 000 G., Geroldorf Prior. II 175 000 G., Deutschland-Gewerkschaft 820 000 - 825 000 bez., Oelschütter Kuxe -, Glauchauer Färberei 16 000 bez., Solema Papier 100 000 bez. G., Aktienbrauerei Zwickau 7000 G., Vereinsbrauerei Zwickau 10 000 G., Bierbrauerei Glaucha -, Zwickauer Maschinenfabrik -, Oberhondorf-Reisdorf 17 000 - 16 500 bez., Wilhelm-Schaht kl. 320 000 bez., gr. 800 000 bez. G.

Dresden, 16. Februar.

Table with multiple columns listing various goods and their prices in Dresden. Includes items like 'Eisen', 'Kohle', 'Zucker', etc.

Prag, 16. Februar.

Table with multiple columns listing various goods and their prices in Prague. Includes items like 'Weizen', 'Korn', etc.

Durchaus fest. Zuckerwerte vermochten sich zu erholen, auch Montanwerte hatten einen kräftigen Aufschwung. Die in der letzten Zeit in die Erscheinung tretende Zunahme der Aufträge bei den Eisenwerten und die dauernde Steigerung der Markt, von der man annimmt, daß sie die hiesigen

Eisenhütten gegenüber Deutschland wieder konkurrenzfähig gestalten wird, geben Veranlassung zu umfänglicheren Anschaffungen in Eisenwerten und indirekt auch in Kohlenwerten. Das Kursniveau vermochte sich bis auf vereinzelte Ausnahmen zu erheben, und auch das Geschäft gewann an Belebung.

Frankfurt a. M., 16. Februar.

Table with multiple columns listing various goods and their prices in Frankfurt. Includes items like 'Weizen', 'Korn', 'Zucker', etc.

Augsburg, 16. Februar.

Table with multiple columns listing various goods and their prices in Augsburg. Includes items like 'Weizen', 'Korn', etc.

New York, 15. Februar. Die Börse nahm wieder einen lebhaften Verlauf. Die Grundstimmung war fest, ausgehend von dem Anziehen der ausländischen Wechselkurse. Neben umfangreichen Deckungskäufen wurde die große Tätigkeit der großen Spekulationsgruppen besonders bemerkt. Die Börse schloß fest. Der Umsatz belieferte sich auf 1 430 000 Stück.

Warenmarkt des Leipziger Tageblattes

Table titled 'Metalle' listing prices for various metals like 'Elektrolytkupfer', 'Zinn', 'Wismut', etc.

Table titled 'Hamburg, 16. Februar.' listing prices for various goods like 'Silber', 'Gold', 'Kupfer', etc.

Table titled 'Oele und Fette' listing prices for various oils and fats like 'Leinwandöl', 'Rapsöl', etc.

Table titled 'Hamburg, 16. Februar.' listing prices for various goods like 'Leinöl', 'Lohnöl', etc.

Rückgang der Fettpreise in Hamburg. Der starke Rückgang der Devisen machte sich am 15. Februar zum ersten Male in Hamburg bei den Lebensmittelpreisen bemerkbar, und zwar begannen bei der Margarine, die um 1000 A für die verschiedenen Sorten zurückging. Der Margarine folgten die Butterpreise. Feinste Meiersbutter sank von 8400 auf 7000 A, Sohmals von 8400 auf 6000 A pro Pfund. Auch die Preise für Eier er-

litten einen Abschlag um 20 auf 310 A. Die Preise für Fleisch- und Wurstwaren sind jedoch unverändert hoch. Im allgemeinen hält sich das erhöhte Preisniveau noch unverändert, weil die hohen Einstandspreise einer Herabsetzung im Wege stehen.

Rückgang des deutschen Baumwollverbrauchs. Der deutsche Anteil an der Weltspinnerei, der 1913 noch 7,9 v. H. ausmachte, betrug nach dem Stande vom Mai 1920 6,9 und nach dem Stande vom Ende Juli 1920 nur noch 6,2 v. H. Ähnliche Verschiebungen zuungunsten Deutschlands ergaben sich auch hinsichtlich des Baumwollverbrauchs. Dem hat jetzt folgende tabellarische Übersicht vor, die den Rückgang des deutschen Baumwollverbrauchs in der Nachkriegszeit

ganz deutlich erkennen läßt. Es betrug der Baumwollverbrauch im Vergleich zu den übrigen Ländern (in 1000 Ballen):

Table comparing cotton consumption in Germany, France, Great Britain, and the USA from 1913 to 1921.

WTB. Liverpool, 15. Februar. Baumwolle. Tendenz stetig. Umsatz 8000 B. Import 18 040 B. American fully middling loco 15,95, Februar 15,45, März 15,40, April 15,35, Mai 15,30, Juni 15,12. Amerikanische und brasilianische 1 Punkt niedriger, Ägyptische unverändert.

Amerikanischer Warenmarkt

Sonderkabel des Leipziger Tageblatts

Aus der Stadtausgabe für die Fernausgabe wiederholt. * New York, 15. Februar. Baumwolle. Der Markt, der mit Hause von 21 - 12 Punkten eröffnete, ist ruhig aber unterstützt. Die Hausierer deckten sich und Walreiter nimmt gute Käufe vor. In Lancashire herrscht lebhaftigkeit in den Handelskreisen. Auch die Nachrichten aus Liverpool sind günstig. Im Laufe des Tages sind ungünstige Wetter gemeldet. Es liegen nur schwache Angebote vor. London versucht zu kaufen. Schluß mit Hause von 7 - 17 Punkten.

Table listing prices for various goods in New York, including 'Silber', 'Kaffee', 'Baumwolle', etc.

Table listing prices for various goods in New York, including 'Eisen', 'Schmalz', 'Zucker', etc.

Table listing prices for various goods in Chicago, including 'Weizen', 'Mehl', 'Schmalz', etc.

Table listing prices for various goods in Chicago, including 'Schmalz', 'Speck', 'Schweinefleisch', etc.

WTB. Liverpool, 15. Februar. Ägyptische Baumwolle. Februar 16,64, März 16,73, April 16,94.

* Auf der dritten diesjährigen Wollversteigerung des Wollverwertungsbundes deutscher Landwirtschaftskammern in Hannover am 23. Februar konnten etwa 4000 Ztr. Schuttwollen verschiedener Qualitäten unter den Hammer.

* London, 15. Februar. Gummi. Crepe loco 1 sh 5 1/2 d, Smoked loco 1 sh 5 1/2 d, März 1 sh 5 1/2 d, April-Juni 1 sh 6 1/2 d, Juli-September 1 sh 6 1/2 d, Oktober-Dezember 1 sh 6 1/2 d.

* Berliner Lederbörsenamt vom 15. Februar. (Erstausgabe vom Börsenamt der Häute-, Leder- und Schuhinteressen zu Berlin. E. V.) Infolge der starken Schwankungen der Devisen in der letzten Zeit ist auf dem Häutemarkt eine Unsicherheit eingetreten, die sich zunächst in einer allgemeinen Zurückhaltung geltend macht. Auch im Lederhandel hat dadurch das Geschäft in den letzten Tagen etwas nachgelassen. In der Schuhfabrikation und im Schuhhandel haben sich dieselben Erscheinungen gezeigt.

Amiliche Produkten-Notierungen

Table listing prices for various agricultural products like 'Weizen', 'Korn', 'Zucker', etc.

Berlin, 16. Februar. Das Produktionsgeschäft entwickelte sich am Vormittag in recht fester Stimmung, worin hauptsächlich größere Verkäufe aus zweiter Hand beitrugen. Weizen und Roggen blühen ca. 5000 A gegen ihren gestrigen Preisstand an. Die Käufer ließen sich zurück, weil Auslandsgetreide noch immer rentabel zu beziehen ist. Im Verlaufe schien die Tendenz im Einklang mit dem lebhaften Anziehen der Devisenkurse etwas an Festigkeit zu gewinnen. Von Getreide wurde manche ausländische Ware, besonders mehrfache Bragarerze, gehandelt. Hafer stellte sich erheblich billiger, namentlich für Lokoware. Ebenso ging Mais scharf zurück. Wehl wurde bei reichlichem Angebot bedeutend billiger verkauft. Futterstoffe galten weiter nach.